

Vorlesebuch gesucht

Beitrag von „juna“ vom 16. September 2007 11:27

"Onkel Theo erzählt vom Pferd" - super-genial-witzige Geschichten, meine Schüler in zwei unterschiedlichen Klassen (einmal eine Dritte, einmal 1-4) liebten sie! Z.B. erklärt Onkel Theo, wie der Kopierer funktioniert: innen drinnen sitzt ein Mann, der - wenn der Lehrer auf den Knopf drückt - alles ganz schnell [abschreiben](#) muss. Das alles in total netten Sätzen geschrieben. Schön für dich als Lehrer: relativ kurze Geschichten (ca. drei bis vier Seiten), stets gleicher Anfang ("So ihr Kinder", sagte Onkel Theo, "heute werdet ihr mal wieder was lernen"), stets gleiches Ende ("Also gut. Vielleicht ein anderes mal [erzähle ich euch noch eine Geschichte]. Aber für heute ist Schluss.")

Gut kam auch noch "Das Sams" an, "Rennschwein Rudi Rüssel" war auch beliebt, wurde allerdings heikel, als die Schlachthofstelle kam, "Der tätowierte Hund" (da fand ich die Geschichten aber fast ein bisschen lang), "Es ist ein Elch entsprungen" zur Weihnachtszeit oder - wenns etwas tiefgehender sein soll "Die Brüder Löwenherz" (das Buch haben sich dann alle Kinder zu Ostern gewünscht).

Hatte auch schon einige Bücher, die die Kinder nicht so in den Bann gezogen haben, das waren immer Bücher, die zwar eigentlich ganz spannend oder toll gewesen wären, die aber nicht gleich auf der ersten Seite die Spannung aufbauten oder lustig geschrieben waren (so mein Eindruck - seitdem les ich immer die ersten paar Seiten in der Buchhandlung an und nicht mehr nur die Klappentexte und in der Mitte ein paar Seiten). So z.B. "Zottelkralle", "Lilli, Flosse und der Seeteufel" (beides von Cornelia Funke, die ja eigentlich für gute Bücher bekannt ist) sowie "Der kleine Wassermann"